Vorwort

Viele Jahre habe ich emsig notiert, was mir die Großen unter den Homöopathen vermittelt haben. Jeder hatte ein „Goldkörnchen“ darzureichen, eine „heilende Botschaft“, ein „Mosaiksteinchen“ aus dem Reich der Arzneibilder. Mit Liebe zum Patientenalltag und mit liebevoller Sorgfalt wurden sie für uns gesammelt, geschöpft aus einem reichen Schatz jahrzehntelanger homöopathischer Praxis. Ihnen allen, und jedem Einzelnen unter den Großen bin ich dafür dankbar – besonders Mathias Dorcsi, der im Jahr 2001 verstorben ist, und seinen Wiener Schülern.

Schließlich war es an der Zeit, die gesichteten Notizen, die Botschaften, die Steinchen als zusammengefügtes Mosaik an Sie weiterzugeben, denn das Lesen und Erarbeiten von Arzneibildern allein hinterlässt meist einen bitteren Nachgeschmack. Wer – ganz so wie es mir anfangs erging und auch heute noch ergeht – über dem augenscheinlichen Kränkeln unseres menschlichen Daseins verzweifelt, den wird die „Bewährte Anwendung der Arznei“ wieder erfrischen. Denn sie ist klar, durch zwei Jahrhunderte hindurch erprobt und zu hohem Prozentsatz erfolgreich.

Das gilt natürlich auch heute noch. Zwölf Jahre nach der Erstauflage liegt bereits die 4. Auflage vor. Zwölf Jahre sind eine lange Zeit erweiterter Erfahrung, die mir die Notwendigkeit auferlegte, Ihnen eine komplette Revision, Ergänzungen und eine neue übersichtliche Ordnung der Präsentation innerhalb der großen Abschnitte darzubieten. Nach einem Jahr intensiver Überarbeitung fühle ich mich geehrt, dass nun diese neue Auflage den Markt und die Herzen der Anwender erobern darf.

Die „Bewährte Anwendung“ ist für den Allgemeinpraktiker und den homöopathischen Anfänger eine willkommene Hilfe. Einerseits als eine Therapiemöglichkeit angesichts des häufigen Therapienotstandes in der täglichen Praxis, andererseits ist sie eine Lernhilfe zum Verstehen der Arznei und zum Verständnis des Menschen in seiner Krankheit.

Auch für uns Fortgeschrittene ist sie unentbehrlich, zur Vertiefung unseres bisherigen Verständnisses um die Arznei sowie unseres Verstehens um die Krankheitsprozesse im Menschen.

Für uns alle stellt sie eine unschätzbare Hilfe für den Praxisalltag dar. Manche Ärzte bedienen sich ausschließlich dieser bewährten Arzneien und verzeichnen gute Erfolge.

Unentbehrlich wird sie ganz gewiss, wenn unser Geist nach langer Tagesarbeit unfähig wird, schöpferisch nachzuvollziehen, was in unserem Gegenüber im Eigentlichen vorgeht. Dann können wir aus der Kiste der Bewährtheit schöpfen, die wir immer neben uns stehen haben, deren Inhalt wir gut erlernen und stets gegenwärtig haben sollten.

Zu gegebener, weniger müden Tageszeit finden wir dann die bessere, tiefer greifende Arznei.
Trotzdem sollten wir die „Bewährte Arznei“ nicht gering achten. Eine oberflächliche, körperliche, leibliche oder gar nur funktionelle Schicht des Erkrankten erreicht sie

aus: Enders, Bewährte Anwendung der homöopathischen Arznei (9783830473909) © 2011 Haug Verlag

allemal. Und manchmal haben wir das Glück, wenn wir gut geleitet sind, „zufällig“ besser gewählt und tiefer geheilt zu haben, als wir es ahnten.

Wenn wir von einem solchen Heilerfolg erfahren, dann müssen wir die Arzneilehren zur Hand nehmen und nicht nur die Prüfsymptome, sondern mehr noch die biochemischen, pharmakologischen und toxikologischen Daten der erfolgreichen Arznei studieren. Nur so haben wir eine Chance, noch erfahrener zu werden.

Im Hinblick auf die Erfahrung, und auch die Lebendigkeit der Homöopathie, möchte ich Ihnen allen, liebe Anwender, zum Schluss noch etwas ans Homöopathen-Herz legen: Auch wir gehören oft zu jenen kranken Menschen, von denen wir immer reden. Dabei stellen wir uns dann häufig außerhalb des Bedarfs einer Arznei – und bringen uns damit um die Chance, sie in uns zu erleben, sie in uns zu verinnerlichen. Wagen wir es, unsere Unvollkommenheit einzugestehen und kosten selbst die Heilwirkung der Arznei, dann werden wir zusammen mit unseren Patienten gesünder, verständiger für uns und verständlicher für andere ...

Mein Dank gebührt all jenen Verlagsfreunden, die mich bei dieser Arbeit betreut, begleitet und angespornt haben, insbesondere Frau Gabriele Müller, Frau Silvia Mensing, Frau Anneliese Schäffner und deren (geschäfts-)führender Hand, Herrn Dr. Thomas Scherb. Ihnen allen bin ich herzlich verpflichtet, dankbar zugeneigt und achtungsvoll ergeben.

Frühjahr 2004 *Dr. med. Norbert Enders*

aus: Enders, Bewährte Anwendung der homöopathischen Arznei (9783830473909) © 2011 Haug Verlag